

Vertretungs- vs. Planstellen NRW

Beitrag von „Bella2011“ vom 29. Mai 2011 20:45

Hallo zusammen,

ich hoffe ihr könnt mir hier weiterhelfen.

Ich habe mein Referendariat in BaWü abgeschlossen und möchte mich nun in NRW bewerben. Gerüchteweise hört man von allen Seiten, dass viele Stellen auf eine spezielle Person ausgeschrieben sind und nur pro forma alle anderen geeigneten Bewerber bis zur jeweiligen Ordnungsgruppe eingeladen werden müssen. Bei vielen Ausschreibungen rechne ich mir auch wenig Chancen aus, da sie massig Zusatzqualifikationen fordern, die ich mit gerade abgelegtem zweiten Staatsexamen noch gar nicht haben kann. "Lohnt" sich da eine Bewerbung überhaupt? Wenn man nicht 100-prozentig auf die Anforderungen passt? Meine Sorge ist gerade, dass ich dann doch zu einigen Gesprächen eingeladen werde, extra über 500 km (einfache Strecke) fahren muss, um in 10 Minuten Gespräch sofort das Gefühl zu bekommen, dass die Entscheidung quasi schon gefallen ist.

Lange Rede, kurzer Sinn: Wer kennt sich mit den Einstellungsverfahren in NRW aus und könnte mir sagen, ob es da sinnvoller wäre, zunächst eine Vertretungsstelle anzunehmen (Wie funktioniert das? Über Liste, oder muss ich mich auch da über Verena schulscharf bewerben?) und in dem Jahr erst mal möglichst viel an Erfahrung und Fortbilungen mitzunehmen und eventuell dann auch über Beziehungen reinzukommen?

Bitte nicht falsch verstehen: Ich scheue keine Mühe, wenn es darum geht eine Planstelle zu ergattern - die Frage ist nur wie realistisch das ist, auch im Hinblick auf die Fahrerei zu Gesprächen. Bei der online-Bewerbung habe ich angekreuzt, dass ich mich auch für Vertretung bewerbe. Funktioniert das dann automatisch über Liste?

Vielen Dank schon mal und viel Erfolg allen Mitbewerbern!

Beitrag von „Flipper79“ vom 29. Mai 2011 20:51

Hi,

wenn eine stelle viele zusatzqualifikationen beinhaltete, habe ich mich nie beworben, auch nicht, wenn sie in der näheren umgebung lagen. Ich habe mich nur auf stellen beworben, bei denen ich mir realistische chancen versprach.

Bei verena kannst du nach vertretungsstellen suche. Wenn eine auf dich passt, rufst du an der schule an und sagt: Ich heiße xy und bewerbe mich auf die vertretungsstelle soundso". Oftmals wird man dann entweder zum SL durchgestellt oder man wird direkt gebeten eine kurzbewerbung an die mailaddy zu schicken.

alternativ kannst du dich auch bei schulen melden (ist aber viel arbeit). ich habe es immer über verena gemacht.

du kannst dich für verena aber in eine liste aufnehmen lassen. dann ruft dich sL ggf. sogar an, wenn deine fächerkombi für eine vertretungsstelle in frage kommt.

Ig

Beitrag von „*Luna*“ vom 29. Mai 2011 20:56

Hallo,

in NRW spielt die Ordnungsgruppe ja eine große Rolle, wenn es darum geht eine feste Stelle in der Grundschule zu "ergattern". Mit welcher Note hast du denn deine Ausbildung abgeschlossen? Die Ordnungsgruppe errechnet sich, indem man den Durchschnitt vom 1. und 2. Staatsexamen errechnet und das dann mit 10 multipliziert. Also 1. Examen 1,9 und 2. Examen 2,3 ergibt zunächst einmal Ordnungsgruppe 21. Man kann sich dann noch "hocharbeiten" durch Vertretungsunterricht.

Ich kenne mich allerdings mit den Regelungen bei einem Wechsel des Bundeslandes nicht aus. Da müsstest du dich mal erkundigen.

Auf die Vertretungsstellen bewirbt man sich direkt an den Schulen. Du musst auf Verena schauen, welche Ausschreibungen für dich in Frage kommen, und dann schickst du deine Bewerbungen direkt an die entsprechenden Schulen.

Das Listenverfahren ist nochmal was anderes!

Beitrag von „Bella2011“ vom 29. Mai 2011 21:14

Vielen Dank für die schnellen Antworten!

Meine Ordnungsgruppe ist 16. Ich muss mein Examen anerkennen lassen, aber das geht problemlos und dann bin ich normal im Bewerbungsverfahren drin. Soweit ich weiß, kann man sich ja nur bewerben, wenn das Fach entsprechend ausgeschrieben ist und weitere fachliche Voraussetzungen passen (so ist es zumindest auch in BaWü). Wie sieht das aus mit "bevorzugte

Bewerbungen" und "Hinweise/Erwartungen"? Muss man diesen entsprechen? Hat man Chancen, wenn nicht alle passen? Ist natürlich individuell verschieden, aber vielleicht hat ja jemand Erfahrung oder sitzt direkt an der Quelle?

Ansonsten werde ich mein Glück mal versuchen bei Stellenausschreibungen, die realistisch auf mich passen könnten, ansonsten hoffe ich, dass ortsnah bei Verena was längerfristiges zu finden ist.

Manche Schulen erwarten echt eine (schriftlich nachgewiesen) qualifizierte eierlegende Wollmilchsau 

Beitrag von „Manu81“ vom 29. Mai 2011 21:31

Hey,

hab mich gerad auch intensiv mit den Ausschreibungen auseinandergesetzt.

Fach und weitere fachlichen Voraussetzungen musst du haben, um überhaupt eingeladen werden zu können. Hat die Auswahlkommission diese Bewerber heraussortiert, wird dann weiter geschaut, wer die bevorzugten Kriterien erfüllt. Nur muss hier die OG berücksichtigt werden. Also hat Bewerber XY die bevorzugten Kriterien, aber eine OG von bspweise 18, Bewerber ZK die bevorzugten Kriterien nicht, aber OG von 16, muss letzterer aber eingeladen werden (wenn xy eingeladen werden soll). ...Bestenauslese genannt.

Ich würde an deiner Stelle schauen, wo nicht so viel an extra Sachen steht, ansonsten ist es meist wirklich so dass die Schulen jmd haben. Ich hab mich auch nie auf solche Stellen beworben...

welches Fach hast du denn?

IG

Beitrag von „Bella2011“ vom 29. Mai 2011 21:39

Habe gerade mein Profil um die Fächer ergänzt. Mit Englisch habe ich glaube ich ganz gute Chancen, diverse Dinge wäre ich bereit nachzuholen (Sport-Fobi, Rettungsfähigkeit etc.). Was mich erstaunt ist, dass es so unglaublich viele katholische Schulen gibt, an denen natürlich röm.-kath. Konfession Voraussetzung ist.

Vielen Dank Manu, für die Infos bzgl der OG, dann kann ich jetzt etwas gezielter suchen.

Beitrag von „Brotkopf“ vom 29. Mai 2011 21:40

Zitat von Manu81

Ich würde an deiner Stelle schauen, wo nicht so viel an extra Sachen steht, ansonsten ist es meist wirklich so dass die Schulen jmd haben. I

Die Erfahrung habe ich aus gemacht. Wenn da 1000 Zusatzqualifikationen stehen, kannst du davon ausgehen, dass sie schon jemanden haben.

Ich habe im Mai eine feste Stelle bekommen, obwohl ich eine der beiden Zusatzqualifikationen nicht erfüllte und es Bewerber gab, die beide Zusatzqualifikationen erfüllten.

Im Zweifelsfalls also lieber bewerben, auch wenn die Chancen nicht sooo gut sind. Wenn man einmal dabei ist Bewerbungen zu schreiben kommt es auf eine mehr oder weniger auch nicht an.

Parallel auf jeden Fall auch auf Vertretungsstellen bewerben. Ich habe damals eine allgemein Bewerbung an verschiedene Schulämter geschickt und mehrere Angebote erhalten. In den letzten 1,5 Jahren als Vertretungslehrerin habe ich den Eindruck gewonnen, dass 90 % der Vertretungsstellen über das Schulamt und nicht über Verena vergeben werden!

Viel Erfolg!

Beitrag von „Tintenklecks“ vom 29. Mai 2011 21:50

Ich würde mich auf die Stellen bewerben, auf die mein Profil passt. Leg einen frankierten Umschlag bei, damit du deine Bewerbungsunterlagen wiederbekommst, fallst du nicht eingeladen wirst, dann kannst du die Unterlagen mehrfach verwenden.

Selbst wenn für einen bestimmten Kandidaten ausgeschrieben wird, heißt das nicht automatisch, das derjenige auch die Stelle bekommt. Gerade um zu vermeiden, dass es zu größeren Ungereimtheiten kommt, ist meistens auch jemand vom Personalrat dabei, der zwar nicht stimmberechtigt ist, aber gerade darauf achten soll.

Für eine Vertretungsstelle würde ich mich parallel bewerben. Jedoch werden in manchen Kreisen die Vertretungsstellen über das Schulamt und nicht über Verena vergeben, da solltest du vielleicht noch entsprechend informieren.

Beitrag von „Bella2011“ vom 31. Mai 2011 14:07

Danke für die Meinungen zu dem Thema, auch der Tipp mit der Bewerbung übers Schulamt ist hilfreich!

Eine weitere Frage habe ich zur Leo-Bewerbung:

Man kann die Bewerbung ja erweitern fürs Listernverfahren und für Vertretung: Wenn ich am liebsten innerhalb von drei Bezirken was bekommen würde, ist meine Chance größer dort was zu bekommen, wenn ich nur diese drei Bezirke angebe als wenn ich 9 weitere Bezirke angebe? Hoffe das ist verständlich. Wie wird das ausgewählt? Wird tatsächlich nach Ranglistenplatz der Ortswünsche geschaut, oder sehen die zB, dass ich bereit bin in den unbeliebteren Bereich B zu gehen (unterster Ranglistenplatz) und bemühen sich gar nicht erst mir an meinem ersten Ortswunsch A was zu vermitteln (der zB beliebter ist)? Weiß da jemand Bescheid?

DANKE